

18/74-75

Ueber das Schreiben des franz. Ambassadors [Jean de la Barde] an die kath. Orte: s. EA VI 1, 498 b

Nach Beendigung dieser Konferenz sei ein weiterer Brief des Ambassadors an die V Orte eingetroffen, zur Zeit nicht mehr als 3000 Pfund bezahlen zu können. Sobald der König [Ludwig XIV.] nach Paris zurückgekehrt sei, würden die Verhandlungen über die Bundeserneuerung wieder aufgenommen.

1) vgl. EA VI 1, 498 c

2) vgl. ebenda 499 d

AH 18, 196 - Die Glosse ist ein Kommentar Beat II. Zurlauben

75

1659

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DAS TESTAMENT VON UHRMACHER
MARTIN UTTINGER VON ZUG

Den Wortlaut des Testamentes: s. AH 16/163 [Stiftung der Uttingerpfründe]
Dieser Text sei von den beiden Kapuzinern P. Guardian Lambert [Gregorii] und P. Apollinaris [Jütz] aufgesetzt und Freitags, den 5. Dezember, nach der Ratssitzung vor dem versammelten Gericht auf dem Rathaus angehört und - obwohl einige vorgebracht hätten, da den nächsten Erben gar wenig zuerkannt worden sei, sollten Hptm. Sidler und der Statthalter deswegen mit Uttinger Fühlung aufnehmen - von Statthalter Karl Brandenburg und vom Stadt- und Amtsrat bestätigt worden. Auch nachher hätten sich die Verwandten zweimal vor dem Stadtrat beschwert, so dass man den Ammann [Georg Sidler] gebeten habe, mit der Besiegelung des Testamentes noch zuzuwarten. Auf Antrieb der Kapuziner sei das Dokument aber schliesslich doch besiegelt und zur Bestätigung [an die Kurie] nach Konstanz gesandt worden. Kraft dieses Testamentes seien die Kapuziner künftig nicht mehr verpflichtet, die Frühmesse zu halten.

AH 18, 197^r

13/58